e Dummbelten nicht tun. Es ten au fchwerefeiner Griof. toegen flüger

fid nicht bernfich lieber ria Breifen, die im Stopf nods fles ffen. Ift nicht er etwos berrgu, .bu lebens. n bein fechite viel Gefundbeit nes Lebens dir leiften gu fonfollst auch nicht eibete ober gar his mehr taugt. Mannesteben to

ebens nod) ein ig bleibt. Beiblickeit gitt rouers freien jo or, aber in der n fie ben wohl nicht gern feis e Grommutier? or der chrinis-Tugend John berbreitet bat off und Lebens-Begliidung ber Baterlandes mas die wie eifenhims cua

iemand will es els beißt .alt. Al fein durchun er nur recht. lich, geiftig und Menich fich fel-

Dame. mich am Montag pollotheater über und Runfiler eird um Bieben erbittet an bie

Arreffe follen ie und wir fent n genaue Mustun t. lobuenben

ömnen. Berlag, Beippin

er Mich? & Co. Betlin 16 ff. it-Stempel

efect in turgefter L. Labonie, baft u. Agenturen

öbel ne Stude fowie chtungen ommer, a arft 7.

ißkohl augeben. 7498 ich, b. Wefterbum is bret Stild lesen oder nschecks efucht. bei Schuhmacher Diezerstraße is es Adecpferd

Bofef Edut, re Simmenthaler hrkuh ju perfaufen in ers. Limburg, 8 Rt. 156, 7390 rifdmelfenbe

ege Buckard, pengler, geräftirchen ifen gefucht. gu alte Beftern

Ruh" b mit Ralb. b Schwent, ner in Rennerol

chöne Weils Bäumchen F T 7889 a. b. GP

Bezugspreis: Monatlich 80 Pfg., vierteljährlich 2,40 IRt., burch ben Brieftrager 2,82 IRt., bei ber Post abgehoft 2,40 IIIt.

Grei . Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wandtalenber mit Martieverzeichnie. 3. Haffaulicher Canbwirt. Sernfperd . Mnichlug Ile. 8.

Ericeint taglich aufer an Conn- und Jeiertagen Massauer Bote

Derantmontflich: Dr. Albeit Cleber. - Anbeitonabeud u. Baulag ber Limburger Bereinebenderei, G. m. b. S. : 3. Boder, Direttor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:

Die flebenfpaltige Seile 20 Pfg. Beichafteanzeigen, Wohnungs-, Aleine- und Ceeffen-anzeigen aus dem engeren Berbseitungsbezirt 15 Pfg. Aestamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: BurbieCageounegabe bie 5 Uhr am Borabend. Radlag nur bei Wieberthelungen und puntificher Bezahlung.

Befchaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftichedfonto 12382 Frantfurt.

Mr. 266.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 15. Rovember 1917.

48. Jahrgang.

Gute Fortschritte in den Südtiroler Allpen.

Erftürmung eines weiteren ital. Bangerwerfs u. con Sobenitellungen in den Tiroler Grensolden. Brimolano und Feltre bejett.

Deutscher Tagesbericht. 29. Großes Dauptquartier, 14. Reb.

Beitlicher Ariegsichanplan:

Reine größeren Rampfbanblungen. In Glanbern lebre bas Artifleriefener erft am Abend wieder auf: es nahm bei Digmviben und norblich von Basichenbaele erheblich an Starfe gu.

Deitlicher Ariegsichanplan Magedonische Front

michts befonberes. Italienische Front.

In ben Gieben Gemeinben erfturmten unfere Eruppen bie verschneiten Sobenftellungen ber Italiener öftlich bon Afiago und bas Bangermerf unf b n Liffer. Brimelane und Feltre find in un. ferem Befin.

Langs ber unteren Biabe Artifferiefener. Der 1. Generalquartiermeifter. Bubenborff.

Die von umfern Truppen eingenommene ital. Stadt Feltre liegt unweit vom mittleren Biavefluffe, Bimolano fiegt 15 Kilometer fübtvest-lich babon im obern Brentatal. Unter bein Cabore" verfteben bie Italiener die Gil b. firoler Alpen von Trient bis gu ben Rurnishen Alpen, also etwa zwischen Etich und

Der Raifer an ber italienifden Gront.

299. Gorg, 14. Rov. Der beutiche Raif er traf am 10. Robember auf bem füb weftlichen Artegeicauplat ein. In einer fleinen Station auf der Rarfthodflade embfing Raifer Rarl feinen Freund und Berbundeten. Die beiden Raiser begrüßten fich in berglicher Weise mit handichlog und wiederholtem Rus. Später fraf Ronig Gerbinand ber Bulgaren mit ben Brinjen Boris und Ryrill aus feinem Standort mittels Automobil ein. Es kom zu einer längeren Be-gegnung der drei berblindeten Friser. Rach berslicher Berabichedung sehte der deutsche Raiser bie Reise an die Front fort. König Ferdinand u. enser Koiserpaar febrien in ibre Standorte gurud, um bon bort ihre weiteren Frontbesuche zu mochen.

Caborna lebnt ab.

Baris, 14. Nov. Wilbung der Agence Habas; Wie "Temps" mitteilt, bat Ca do r n a das Anerbieten, Italien in bem gemeinsamen Generalftab ber Allierten gu bertreten, abgelebnt. mititorifche Bertreter Itoliens ift noch nicht offisiell beftimmt.

Der italienifche Rudgug.

In der italienischen Breffe wird offen gunegeben, daß der Rückzug bis hinter die Biave die Breisgabe bes Cabore noch fie giebe. Es bandle fich im eine strategische Kotwendigkeit, die man nicht ngeben fonne. Ein Rogern in ber Breisgabe biefes ftrategisch umbaltbaren Gebietes batte für bie fich guruntziehenben Truppen bie Gefahr gur Bolge, abgeschnitten zu werden.

Bar Ferbinand.

233. Gorg, 14. Rob. Die Rönig van Guigorien fuhr gestern in Begleitung bes Generalober-ften Frben, von Danff in den Standort bes heeresmnandonten Feldmarfchalls Erzberzog Sugen. Beim Ergbergog fand ein Frühftud fatt, an bem ber Ronig mit feinen Gobnen umb bem Gefolge teilnahm. Dann begab fich der König noch Udine, bestem Sebenswürdigkeiten er eingebend besich-tigte. Raiser Karl ernannte den König sum Oberstindaber des Feldjaoerbataillons Rr. 26, in das der König seinerzeit als Leutnant eingetragen war. Nachts verließ der König mit den Bringen und dem Gefolge ben führvestlichen Priegsichau-

Preisgabe bes Cabore.

Benf, 14. Rob. (ab.) Ein Bericht ber Agence befagt, man enwarte mit außerfter Spannung bie nachsten Depeschen bon bem italienischen Rriegsichauplas. Roch befonden fich italienische Trupbenteile in einer frieifden Lage, numentlich die ien Cadore. Die allgemeine Aufmerkamfeit wendet fich bem Abfchritt Feltre gin. Mies fomme borauf an, ob die Mittelmächte unbebinbert ibren großen fonzentrischen Blan bemigerführen vermogen. Riemals im Laufe diefes Beitfrieges babe die Schneffigfeit ber Bavegung eine größert Bedeutung erforegt.

Die frangofifd-englifde Bilfe.

Bafel, 14. Rob. Der "Reuen Bilriffer Beitimg" wird von der stalienischen Grunge gemeldet: Os-wohl fortgesett französisch-englische Auswen mit Material in der Lombardei eintwesen, geht aus

ibre gahl den Anforderumgen der ichwierigen Loge in der Rähe der Hauptstadt gegen Kerenski genoch nicht geniigt. Sinweise auf bar burch ben Rudgug binter die Biave erfolgte Frontverfürgung find insofern irreführund, eis auch der Gegner seine Front wesentlich verfürzt bat. Die von den Karniiden Alpen und den Dolomiten niedersteigenden Seere Probatine und Conrade find imftunde, durch übermächtigen fonzentrifchen Drud bie Biave-Lini an einzelnen Stellen ju gefahrben.

Den Situationsberichten ber Mullander Blatter ift gu autnehmen, daß die in Oberitatien eintreffenden frangoniden und englischen Truppen

siemlich weit hinter ber Front gesammelt werben, Gie burften in erster Linie als Referven bienen, um im gegebenen Angenblid on idenselven Stellen der Front einzugreifen. . Diefe Toftit ideint indeffen durchweg migbilligt au werden. Bas fich im Stellungefrieg im Beften bewährt, wo die Reserven oft humbert Kilometer hinter ber Rampflinie tongentriert wurden, fonnte fich im Bewegungstrieg leicht als imzwedmößig erweilen. Die öffentliche Weinung Italiens hat lich die Einbeitsfront etwas anders borgeftellt, und ihre Crsone erinnern das Kommando der Allierten an die Gefahren der Berfpätung, die befürchtet werben millen, wenn die berbundeten Truppen nicht tofort an ben militärischen Dormtionen teil-

Lloud George, ber Bielrebner,

bot wirder einmal eine große politische Rede verbrochen, diesmal gesegentlich eines Festmahles, das ihm zu Ehren in Baris gegeben wurde. Die Rebe batte einen melondolifden Rlang, offenbar unter bem Eindeud ber nieberfdunetternben Rachrichten aus Obmitalien und Betersburg. Tropbem wogte d'r engl. Rebeffinstler seinen Bubörern ichlieflich doch wieder einen vollen Trimmph ber Entente in Ausficht gu ftellen wenn nur Die völlige Einheit u. Ginigfeit in ber Rriegführung von ben Einzelftaaten beobachtet würde, Die Uneinigkeit lei an allen bisherigen Feblichlögen und Katoftrophen der Entend: fchuld. Der neue Kriegsraf aber, der werbe es fcon fchuffen.

So ist erstannlich, daß sich die Bölker der Entenne trot aller Missersolge infolge ihres schönen Borla-mentarismus immer von neuem mit schönen Worten einftifen und gum Rorren balten laffen. Die Dauptich wäche ber Entente erwöhrt Bloud George natürlich mit feinem Wort, sie besteht eben darin, daß die Entente seit Ritcheners Tod über keinen wirklichen Feldberen von Erfohrung und Genie verfügt. Diefem Mongel können weder Kringsräte noch lange Ministerreben

Die Bilfearmee für Italien.

Benf, 14. Rob. (3b.) Seit Ende Oftober merben bem "Nourraal be Genepe" aufolge out bem Landweg täglich 10—12 000 französische und eng-lische Truppen noch Itolien gebrocht. Die Hilfs-armee der Entente dürfte bente 150 000 bis 20 000 Monn nicht überfteigen.

183, Bern, 14. Rob. Die Schweigerifche De-peldenopentur melbet: Die Mitteilungen in ber Brefie über bos Auftauchen frangösischer und englischer Trumtventeile an der Tessiner Grenze konnen noch Mitteilungen von auftandiger Stelle als pollitandig unrichtig bezeichnet werben.

In Finnland herricht bollige Anarchie.

Ropenhagen, 14. Rob. Roch einer Melbung aus Havoranda ift in Finnland ber Belogerimgsauftand erflart. Die Anorchie greife immer weiter um fich. Die Jälle bor Dord und Raub mehrten fich Der ruffische Generalgouverneur Refraffoto babe erflärt, nicht wieder nach Finnsand aurüdfehren au wollen.

Ginftellung ber ruffifden Deereeberichte?

Daily Telegraph" melbet aus Betersburg, daß im Houptquartier fieben Kommiffare ber Bebrebueger Revolutionsregierung eintrofen, Das Sauttquartier ftebt feit Sonntag in Berbindung mit der neuen Regierung, welche die borlaufige Einftellung ber ruffifden heeresberichte angeordnet bat. Der ruffifde Gifenbabnberband bat fich bereits am Conntag für bie Boliche-wifi erflart. Die "Limes" melben am Montag frith ohne Ortsangabe aus dem Hauptquortier, die Beierung bobe viertoufend Matrofen in Beiersburg einruden laffen, welche bas Stubtbaus und andere Gebaude befetten. Honos melbet am Montag aus dem ruflischen Hauptquartier, daß die Botichafter in Beiersburg mit bem Soupiquartier feine Berbindung mehr unterhalten. Dagegen baben die Botichafter fich auf Aufforderung ihrer Regerungen mit ber Wegierung ber Bolichewifi in immittelbare Berbinbung gefest,

Der Kompf um die Macht in Muhland. Baben bie Bolidewiff bie Oberhanb?

Bien, 14. Dr. Mus bem Rriegspreffegenetier wird vom 13. Rovender mittags gemelbet. Roch allen einlaufenden Rochrichten wäre es

jebenfalls verfritt, den Gieg Kerendfis über die Trutten des Arbeiter- und Soldatenmis als volfeichele Lotforde angunehmen. Es hat fin Gegentoll den Amschein, als neigte fich bec Erfolg in ber Mutigen Rampfen bei Betersburg auf bie wohl fortgeset französischemischen geht aus Geben der Bolische Beite ber Bolischemist den der Kompkrimmer Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war im Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war im Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war im Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war im Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war im Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war im Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war im Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war im Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war in Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war im Handenmarker Jeuge der großen wit ihnen zohllose Offiziere. An Ber Rombert war in Handenmarker Jeuge der großen with the Rombert war in Handenmarker Jeuge der großen with the Rombert war in Handenmarker Jeuge der großen with the Rombert war in Handenmarker Jeuge der großen with the Rombert war in Handenmarker Jeuge der großen with the Rombert war in Handenmarker Jeuge der großen with the Rombert war in Handenmarker Jeuge der großen with the Rombert war in Handenmarker war in Handenmarker

flibrt worden fei. Diese Racht gebore ber Geididite on. Roch daure der Rampi on, noch beftunden Sinderniffe, aber die Gache fei ber Opfer wert. In der ruffischen Front nabmen die Enmpathiefundgebungen für ben Arbeiter- n. Soldatenrot an Umfang gu.

Uneutichiegen ?

Rotterbam, 14. Rov. Der "Doily Telegroph" meldet aus Bedröhurg vom Montag: Die augenblidlide Lage in Betersburg lagt fich in folgenden Worten wiedergeben: Die porläufige Regierung Rerenstis, befitt feine genügenden Streitfrafte, um fich geltend gu mochen, und die Bolf chewifi ebenfo wenig, um ibre Antorität aufzugwingen. Beide Borteien miffen baber Berftärfungen abwarten und memond weiß etwas Bestimmtes.

Rerensfi geichlagen!

In bem Biberftreit ber ruffifden Welbumgen verdient vielleicht den meisten Glauben die lette, weil fie zeigt, daß die Bolfchewifi die Junfftorion beberrichen. Danach ware Kerensti tatfachlich ge-

Mus Amfterdam wird nämlich ber "Köln. gig." gemeldet: Der von der britischen Admiralität anfgefangene ruffifde Funtipruch über bie Rieberlage Rerensfis lautet mortfich:

Geftern (12. Rovember) bat das revolutionare heer nach einem erbitterten Kompfe bei Barstoje Sielo bie gegenrevolutionaren Truppen unter Rerenofi und Kornilow vollständig gefchlagen. Im Romen der revolutionären Regierung befehle ich. dof allen Jeinden der revolutionaren Demofratie Biberitand geleiftet und alle Magnahmen gurGefangennahme Rerenstis getroffen werben. 3ch berbiete gugleich berortige Abenteux, die den Erfolg der Revolution und den Triumph des revolutionamn Beeres in Gefahr bringen.

Murawiew (Oberbeschlichaber der Truppen, die gegen Rerensti austreten).

Die Geschichte wird die Rocht vom 12. Robember besonders vermerfen. Rerentfis Berfuch, die gegenrevolutionären Truppen gegen die Hauptfindt der Revolution anruden gu laffen, ift enticheibend beautwortet worden. Rerensti gieht fich gurud und wir geben gum Angriff uber. Die Solbaten, Seeleute umb Arbeiter Betersburgs wissen seht, wie sie ihren Willen und die Macht der Demofratie fundgutun vermögen, und sie werden das weiter tun, die Baffe in der Fauft. Berensti hat versucht, uns durch die Macht des Kosafentumb gu vernichten. Beibe Berfuche find mifigludt. Die Mbteifung Bulfowa (Ort bei Betersburg, wo sich die große Sternwarte befindet), hat durch einen tapfer geführten Schlag die Sache ber Revolution ber Arbeiter und Bauern geftarft. Es barf feine Rüdfehr zur Bergongenheit mehr geben. Wir müssen weiter könnpfen und uns aufopfern, um die Sinderniffe menguraumen. Aber ber Beg ift jest frei und ber Gieg ift ficher. Rufland umb ber Comjet baben bas Recht, ftolg gu fein auf bie Abteilung Bulfowa, die unter dem Befehl des Oberften Balben fampft. Wir wollen ftets ber Gefallenen gedenken und die Känipfenden verherrliden, die revolutionoren Coldaten und Offiziere, die dem Bolfe treu geblieben find. Lang lebe bas revolutionare, bemofratische und sozialistische Rugland, Im Ramen der Beauftragten des Bolfes: Trouty.

Baris, 14. Rob. (1919.) Dem "Temps" sufolge find die telegraphischen Berbindungen mit Betersburg wieber bergeftellt. Die frongösische Regierung bat Lelegromme ihres Botschafters Noulens erhalben.

1839, Loubon, 14. Rob. Reinermeldung. Amilide Rreife in London erflaren, fie fonnten eine Bande bon Ber ratern, die geitweilig in Betersburg die Oberhand befonnnen hötten, nicht onerfennen.

"Reine faliden Doffnungen."

Genf, 14. Rob. Der "Matin" marnt dovor, dan Meldungen über einen angeblich bevorftebenben Sieg Rerenstis über bie Marimali-ften Bedeutung beiguiegen. Der Korrespondent des "Matin", der am Preifag aus dem Hauptquortier meil Beiersburg gurudfebrie, bat weber in Housedisorties noch unterwegs irgendwelde Angeseien grieden, daß die Aruspen Berenstis fich formeelten. Er gannot, daß Keren sie ihrer döckstens 60 000 Barn ihm ergebenne Eruspen verfüge, wöhrend der größte Luit der Nordamies für der Maximalitien Bortei nelgne. Der KorrePflicht ber frangöfilden Breffe fei, feine fa I ich en Soffnungen in dem Bolf gu erweden.

Geheimbertrage Rerenstis gefunben. Stodbelm, 14. Rev. "Stodbolme Dogblod"

meldet aus Betersburg: Gine Erflarung ber neuen Regierung bom Conntag gibt befonnt, daß im Binterpolais brei Gebeimvertrage Rerensfis vorgefunden murben, Die feine Unterzeichnung bie Dimiftereis trogen. Gie betreffen die Fortfetung des Grieges und follen in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

England

Den Mantel nach bem Binbe bangen!

Rotterbam, 14. Rov. Dir "Courant" melbet ous Condon: Der Arbeiterführer Benberfon bielt am Conntog eine Rebe in Glasgow. Er fagte, er muffe ben Gieg ber Morimaliften im Betersburg begrüßen. Es wurde fich jest empfehlen, daß die alliierten Regi rungen eine ftorfe Abordnung noch Ruftfand ichicken, welche aus fühn eiben Arbeitern besteben soll, die imftande seien, etworge Bertlimer (!) ber Maximaliften fiber ibr Berbalten in der Fortfetima des Krieges zu torrigieren.

Die Lage in Betereburg.

Rubenhagen, 14. Rob. Gin idnvebifder Ampenseuge der revolutionaren Borgange in Betersburg bom 7. Rovember berichtet in der "Berlingste Tidende", daß die Maximalisten noch ibrem Giege eine gonge Minge Berorbnungen erlieben, barunter auch über die Einfilbrimg die wefteuropuifden Malenbers. Der Angenzenge berichtet ouch, Stimmung fei in der Stodt febr gedelidt. Die burgerlichen Schieb en wogten fich nicht aus ben Baulern. Muf ben Strafen febe mon nur Arbeiter und Goldaten. Es wird geftoblen und geplündert. Die Brivaltung fiedt vollfenmen. Schnedifche Unterhanen, die abreifen wollten fonnten feine Baffe erhalten, well die Burot leer woren. Arbeiterfrauen fuchten fieberhaft noch Lebensmittelvorräten. In wenigen Togen dürfte bie Stadt leergegeffen fein.

Der Schwarze Ablerorben ale Rriegeausgeidenung.

General der Infanterie Otto v. Below, Chenf bes Lauenburgischen Jager-Botaillons Rr. 9, bem ruhmgefrönten Gübrer ber aus beutiden u. öfterreidischemparischen Eruppen bestebenden 14. Urmee in Oberitalien wurde, wie ichen semelbet, ber Schwarze Ablerorden verlieben. Der höchste preufiide Orben ift mabrend der gangen Beit fei-nes Bestebens mur in bereinzelben Ballen als Krieganszeidnung berlieben worden. In gegen-wärtigen Kriege bot den Orden nur General der Infanterie b. Fallenbann für bie Befreiung Siebenbürgens von den Rumanen als Rriege ... 6. zeichnung erholten.

Die Lage in Monton.

Bafel, 14. Rov. Rach einer Londoner Savasmelbung berichten die Zeitungen aus Betersburg, daß in Mostau nach einem Kompfe, der 700 Opfer fostete, die Gegner ein Absommen schlosen, auf der Basis der Schoffung einer logialift i ichen Regierung, die auch Maximalisten ausweisen foll. Der Militärgonverwenr nahm die fen Borschlag an. In Betersburg cob es 800 Tote. Der Gemeinderat versichte weiteres Blutbergießen gu berhindern, indem er iberall-bin Emiffire ichiette.

Gin unabhangiges Gibigien?

299, Robenhagen, 14. Rob. Geftern friib ift bier eine Petersburger Weldung eingegangen, bas Sibirien fich unobhängig erflärte und ben ebemaligen Baren jum Roifer von Cibirien er-

Berlin, 14. Nov. (3b.) Die Trogödie des ruf-fischen Staatswesens, schreibt der "Berl.Dot.-Ang.", schlägt ins Groteske um. Während im Westen des Reiches die maximalistischen Revolutienäre und die Regierung Kerenskis blutig um die Mads kömpfen, hat fich angeblich der Often des Reiches von der Regierung losgeriffen und an die gange Revolution eine beftige Absage gerichtet, indem er den früheren Zaren zum Herrscher wählte.

Die gange Melbung bebarf mobl noch febre ber

Schaffung einer felbftunbigen Luftmadit in England.

MB. London, 14. Nob. Benfer-Welbing. Unberhaus: Das haus nahm in sweiter Lefung eine Gesehesvorloge an, durch die eine der Armee u. Plotte gleichgestellte Luftmocht geschaffen wird, an beren Spite eidn eigener Staatssefretar fecht.

Beierliche Heberführung ber Leiche bes Bliegerleuinants Contermann.

Der Alführige Beutnant und rufunbolle Füh-ter einer Jagoftoffel, ber herborrngenofte Flieger ber 7. Armee und Gieger liber 21 Fluggeuge und 19 Feffelbollone, Gontermann, ift auf bem Hebungspies einen Unglüdsfoll gunn Opfer pefallen. Die Bewunderung und Liebe feiner Rome raden und ber Dont seiner Borgesehten tant bet feiner Ueberführung am 4. Rovember fiart gunn Ansdernet. Der Lotenseier in der Kirche bes Armeebauptanartiers wohnte Se. Raiserliche Sobeit ber Kronpring und der Oberbeseblshaber ber 7. Armee bei. Dem seierlichen Zuge gum Bahn-bof folgten mit ihnen gabllose Offiziere. Um Bahn-sag arrogy ungen und ungennenn ungemeint bot

Die auswärtige Bolitit ber Bode.

(Abgeschloffen am 12. November.)

Die Romer pon 1917 batten in findlicher Rodinbunung ber alten ftrammen Romer aus borcheiftlicher Beit, die einft nach ber furchtbaren Riederlage von Cannae dem Feldberrn Terentius Barro enigegengezogen waren und ihm gedankt hatten, weif er nicht am Baterlande verzweitilte, nach den Riederlagen der ersten Rampfeswoche Glückwünsche an Cadorna gesandt. Wenige Tage ipater erhielt diefer Feldberr bon bem Rriegominifter ben "blauen Brief" jugefandt, beffen Inhalt einem Gliidwiniche fo wenig wie nur möglich ähnlich war: Cadorna werde es schnerzlich empfinden, die tögliche Fühlung mit dem Seere aufgeben zu muffen. Die lehte "Fühlung" Cabornas mit dem Heere beftand in einem Befehle, der den zahllofen Jahnenflüchtigen den Tod androbte: fein eben gartliches Schriftstild, aber bezeich nend für die Zuftunde und die Stimmung im is leatiden Beere.

Die Raterstimmung, die in Molien noch dem berlogenen beroifden Gebaren in den erften La-gen der deutsch-öfterreichtichen Offenfibe berricht, ift auch auf die Berblindeten des Landes übergegangen, deren Breffe guerft bie Bebeutung bes Erfolges der Mittelmadite berobzudruden verfucht botte. Einige Beifpiele für ben Stimmungswechsel: das frangöitiche Journal des De-bato erflärt, es sei geradezn tindisch zu sagen, das ber deutsch-öfterreichische Blan gescheitert word. Bielmehr hatten die Mittelmächte einen Erfolg erzielt, ber wahricheinlich ihre böchten Soffmungen übersteige. Der englische "Daily Telegraph" weint, der Zustand sei für die Entente fo fritisch, wie er feit den Tagen vor der Morneschlacht nicht geweien sei. "Dailn Mail" veröffentlicht voll bitterer Ironie bie burch bie Greigniffe ber letten Wochen grundlich Lugen geftraften großiprecherifchen Bropbezeiungen engl. Militörs und Staatsmanner; ber bitblamierte unter diefen Mannern ift Gir Edward Carfon, der am 24. Oftober, also gerade am Tage por Beginn der Jongo-Offenfibe, verficherte: "Ich weiß bestimmt, boft Desterreich fich weigert, weiter zu fämpfen. "Daily Chronicle" fpricht von einem Bufommenbruch ber italienischen Armee und befürchtet, daß unter Umftonben gang Oberitalien mit Musnahme bon Ligurien den Mittelmächten in die Sande fallen konnte. Roch peisimiftischer fiber die Bufunft Joliens aufgert fich die ruff. Zeitung "Rowaja Shifn", deren eben aus Italien guruckgefehrter Berickterstatter untleilt, die Weigerungen ber Colbaten weitergufampfen, bie Eridniegungen und Defertionen feien an der Tagesordnung: Italien ftebe bor bem Grabe und fonne idon aus Rahrungsmittelmangel infolge bes U-Bootfrieges einen neuen Winterfeldzug nicht mehr aushalten. Dazu tritt noch ber Roblenmangel; noch dem "Corriere Economico" find in den Saupthafen für die Robleneinfuhr, Genua und Savona, in den erften drei Bierteln des Jahres 1917 1,7 Millionen To. eingeführt werben gegen 3,6 Millionen in ber gleichen Beit des Borjabres. Deshalb finden Be-triebseinstellungen felbst bei Fabrifen der Rriegsinduftrie fatt. Auch in anderen Ententelandern besteht Lebensmittelnot. Senator Gomet fpricht im "Betit Journal" bon der Gefahr einer Sungeronot für Franfreich im Binter, da bie Ernte geringer fei als felbst die ärgsten Bestimisten vorbergeiggt botten und die Zufuhren aus Amerika burch bie 11-Boote geführdet waren. Die "Liberte" befürchtet eine schwere Kartoffelnot, ba burch eine unter den Rartoffelvorraten ausge-brockene Krantbeit ungebeure Mengen bernichtet mirben. In England befteht Mangel an Setten und birefte Rot an Toe, der bort vielmehr als Bedürfnis empfunden wird, als bei uns. Der "Erpres" gibt Austaffungen englischer Barla-mentsmitglieder wieder, welde die Rationierung der Lebensmittel für bringend notwendig erflären. Bas Rugland anbefangt, fo meldet ber tendant ber Rordfront, ber Sunger berüber mit seinem Todesbauche bereits die Armee; ein Ausweg erscheine unmöglich, da infolge der Anordie auf dem Lande gewaltige Mengen von Getreide berbrannt oder auf andere Beife bern ich teet worden wären.

Diefe Anarchie wird durch die Borgange, die fich in ben letten Tagen in Betersburg errignet hoben, fidierlich nicht gemindert werben, Rerentfi, ben die Ententeprefie gur einem Rapoleon emporgelogen batte, fonnte nur napoleoniich reben, ober night napoleonifds handeln, und fo ging es mit Auftand militariid, wirtiduftlich und

mnerpolitisch abwärts und beshalb fonnten bei der allgem. Ungufriedenbeit die Bolichewift in Betersburg chenso leicht fiegen, wie die Revolution im Mars über den Borismus. Ein Teil des Landes, beispielsweise Selfingfors, Rronftadt, Reval, Rowgorod und Rafan, bat fich bereits file den neuen Umickvung erflärt. Tropbem fühlen fich die A. und G.-Räfe, welche die ganze Macht an fich geriffen haben, noch recht unficher, wie ibre Rundgebungen beweisen. Rerensti ift thnen aus Betersburg entwischt und samuelt Eruppen, im Betersburg gurfidguerobern. Giegen wird in dem zu erwartenden erbitterten Zweifampfe derjenige, welcher nicht blog die Emergie des Wortes, sondern die der Tat aufaubringen bermag.

Dieje Energie ber Tat founten Die neuen Machthaber in Rugland den Rordamerifa. nern absehen. Dieje "Beiduther ber fleinen Rationen" bejehen, obne mit der Wimper gu guden, die Bortugol geborenden Agoren und richten bort große Bejeftigungsanlogen ein. Ginen recht bubiden Danwier baben aber bie rudfichtslofen amerifanischen lleberpatrioten durch die Bürgermeisteranbl in Rewhorf erhalten. Der bisberige Bürgermeifter Mitchel, ber feine erneute Randidatur völlig auf die Kriegsbebe gestellt batte, ist idanöblich durchgesallen. Er hatte freilich das Unglück, von dem fürchterlichen Großmanl Theobore Roofevelt, unterftüht zu werden. Trob biefes "milbernden Umftindes" ber Babinieberlage beweift es boch einen gewillen Stimmungs. umfdavung, wenn in einer Sochburg des Chambinismus, wie Remgorf, ein Griegebeber wie John Burron Mitchel von der Bürgerichaft abgelebnt worden ift. Bielleicht baben unfere glangenden Siege in Italien einen gewiffen Einflug auf Diefen Stimmungsumidimmg gehabt,

:!: Unrecht Gut gedeihet nicht!

Der auf Gebeiß und auf Drangen der Ententestaaten, besonders des großen nordamerifan. Bruders, von Brufffien begangene Schifferanb bat die erfie fleine Gubne gefunden. Wie namlich jest befannt wird, find die beiden brafilianiichen Dampfer "Mearn", 4275 Br.-Reg.-To., und

"Guamba", 6489 Br.-Reg. To., den Totpedos unferer Unterfeeboote gum Opfer gefallen. Es handelt fich hiertki um den früheren Dampfer "Gebenftaufen" der Bremer Hanja-Linie und "Hobenftaufen" der Handurg-Amerika-Linie, die ein Alter von 11 bezw. 12 Jahren erreicht haben. So bedamerlich es ist, daß wir ein Werk deutschen Bleiges und deutscher Unternehmungsluft feibst auf den Grund bes Meeres verschiden miffen, fo ift bode dieje Rriegsmagnabme durchaus notwendig, gang abgefeben davon, daß bei ben baufigen Rachtangriffen und dem banfigen Floggemnigbrauch die Nationalität ber einzelnen Danufer nicht auszumachen ift. Man darf ferner nicht dabei überseben, daß diese Dambfer zweifellos vollbeladen von Brafilien unferen Feinden Robstoffe und Lebensmittel, alfo Guter, die für bie Krürgführung unferer Gegner notwendig find, guführen wollten, und daß es unfer Gelbft-erhaltungsbetrieb gebietet, ben U-Boot-Arieg auf bas riidfichtslofefte durchzuführen. Bu Schiffsraub, ben olfe diefe fleinen weit bom Schuft fibenben Wäffer an unferer Banbelofiotte begangen haben, Andet ber hollanbifche Staatsmann Dr. Rusber im "Standaard" vom 1. Rovember treffenbe Borte:

In America, Ufrifa und Afien baben mehr afs 11/2 Dutend Staaten den Mittelmächten ben Krieg erffart. Man merft bon ibrer Leriegführimg aber nides. Sie tim nichts anderes, als dem in ihrem Lande wohnenden Deutschen und Defterreichern das Leben fo fauer wie nur moglich zu machen, und auf Sandelsichiffe, die in ibren Bafen eine Buflucht gefucht botten, Beichiag zu legen. Das findet aus zwei Grunden fratt: Erftens, um Deutschland gur Gee fo mochtlos wie möglich zu mochen und zweitens, um fich (drittens unter dem Drud der Entente, welche die beuridgen Schiffe bringend gebrautch). Diefe Rationen benfen nicht daran, felbst den Kriegtbind zu betreten, fie baben den Krieg allerdings erflärt, gaben aber feinen einzigen Mann und feinen Bfennig daffir ber. Ste leben genau fo weiter wir vor der Kriegberflärung, die gange Kriegserflarung geicob nur, um ben Raub ber Sandelsichiffe verührn zu können. Wie foll man ein foldes Borgeben anders nennen als einen Brieg der Diebe?"

Diefes neutrale Urteil trifft ben Ragel auf ben Ropf, imd es wird feben Einfichtigen ohne

weiteres flar fein, daß für uns in diesem Rampse, too es um Sein oder Richtfein geht, nur ein Grundial ausichlaggebend fem fann, und der beißt: Siegen ! Saben wir biefes Biel erreicht, bann wird fich alles Beitere von felbst finden; bann werben wir unfere Rednung auch ben Smoten überreichen, die in dem "Rrieg ber Die be" elwos su gewinnen hofften.

Die feindlichen Luftangriffe auf bas beutiche Beimatgebiet im Monat Oftober.

Berlin, 13. Rov. (BB.) Amtlich. Unfere Gegner benutten Die meift gunftige Wetterlage im Oftober gu 19 größeren Angriffen auf bas Ingemburgifc lothringifde Induftriegebiet. Bon 14 Angriffen gegen bie Stubte Stuttgart, Trier, Robleng, Dortmund, Tubin-gen, Frantfurt a. M., Birmafens, fowie mebrere Stadtchen in der Bfalg, in Baden u. im Rheingau, bei ben Angriffen auf die Inbuftriegebiet an der Gaar und Mofel ift ber angerichtete Eduden durchweg gering. Betriebs-ftorungen, wenn auch nur von furzer Daner, wurden nicht ein einziges Mal hervorgerufen.

Der lange Beit vorber in der Auslandspreffe angefündigte Maffenangriff auf Beft. u. Gubbeutichlanb gelangte in ber Racht bom 2, 3mm 3. Oftober bei febr gunftiger Betterlage gur Ausführung. Dem Angriff fielen zwei Tote und 15 Berleite jum Opfer. Im fibrigen blieb er bis auf geringen Gachichaben vollig wir fung 3 lo 8. Die anderen Angriffe auf bas Sei malgebiet verursachten bis auf zwei leichte Be ichabigungen an Babngleifen feinerlei militariichen Schaben und nur unbedeutenden Schaben an Brivatbaufern. Durch die Angriffe wurden im gangen fiebzehn Berfonen getotet und 76 meift leicht verlett, darunter vierzehn Briegsgefangene. 3molf' an biefen Angriffen beteiligte Aluggenge wurden entweder brennend abgeschoffen oder durch unfere Abmehrmagnahmen zur Landung gegwungen. Ein feindliches Alugzeug, bas fich vollig verirrt batte, landete in der Genveig imb murde interniert.

Den wirtiamen Magnehmen unferes Seimat-Luftidnibes ift ce su danken, daß auch in biefem Monat die Boffnungen ber Geinde auf die Ber-ftorung friedlicher benticher Stadte und bie Bernichtung ber deutschen Ruftungeinbuftrte vereitelt murben.

Unfere gunftige militärifche Lage.

299. Leipzig, 14. Dob. Die "Leipziger R. R." idreiben: Dit bem Bufammenfdfuß ber Urmeen bon Conrade und Rrobatine wird fich die italien. Gront um brei Biertel ihrer friiberen Musdefining verfürzt haben. Das bedeutet, daß ein febr großer Teil der Aruppen, die auf diesem Rriegeichamplat in Angriff ober Berteibigung totig find, als Armeereserve zu neuen offenspen Zweden ausgeschieden werden konnen. Das Blatt bericktet dann, dost es aus ficherer Quelle wiffe, daß die oberste Heeresseitung unsere militürische Lage beute als ebenso günftig beurteise, wie es im Auguft 1914 ber Gall geweien ift.

Der fiegreiche Bormarich in Oberitalien.

Trob unglinftiger Witterung und ichwieriger Begeverhältnisse sehten die Berbiindeten ihren siegreichen Bormorich im Gebirg fort. Gine Felfenftellung nach ber anderen wurde genommen, eine Bangerfefte nach ber anderen erobert. gafo ift in unferem Befig. Muf ben Giebengemeinden wurde ber Monte Longaro erfturmt. Die Beute an Gefangenen, Kriegsgerat und Geschützen nimmt weiterbin dauernd zu. Den beiconigenden und verfleinernden Meldungen ber Entente fiber die imgebeuer große Bedeutung des fiegreichen verbundeten Angriffs steht die Absehung Cadornas gegenüber, der in elf Jonzoichlachten als überlegener Führer gefeiert wurde.

Gang Benegien preisgegeben?

Schweiger Grenge, 14. Rob. Der "Birtch. betont, es verbiene bemerft zu werben, daß die Havaskommentare, die nun täglich über die Greigniffe in Oberitalien ausgegeben werben, die Rudzugsplone der Alliiertenbeeresleitung fortwöhrend ftiidweise andeuten. In ben letten Rommentoren wird benits offen bon ber Breisgabe der gangen Proving Benezien, bas mare affo im Guden bis jum Bo und Weften bis jum Ausfluß des Mincio aus dem Gardafee, gefproden. Die befestigten Loger von Berona und Mantara batten in diefem Falle bie Edpfeiler ber neuen Front gu bilben.

Schweiger Grenge, 14. Rob. Der "Bofl. Ung. fdreibt, bon acht Brovingen bes Landesteils Be-

Bas geichah bor einem Jahret

16. Rov. Erfolgreicher Bormarich in Rumanien. (3360 Gefangene.) Die ruffische Munitionsbafis in Archangelof in Flammen.

17. Rob. Bergeblide Angriffe ber Frangolen an ber Somme.

nezien habe Italien bereits die größte, Udine, mit 6582 Ouardratfilometern u. 628 000 Einwohnern vollständig verloren. Ebenso dürften die Bre-vingen Bellumo und Areviso mit 3349 Quadratfilometern und 491 000 Gimpobnern fo gut inte verloren sein, wührend die Brovinzen Benedig, Badua und Bicenza ummittelbar bedroht sind,

Gegen ben Ranal-Tunnel.

Schweig. Grenge, 13. Rob. Die "98'nte Storrefpondeng" melbet aus London: Das britifche Seriegsministerium bat fich gegen die Ausflibrung des Aermelfonal-Lunnels ausgeworden.

Unrube in Japan.

Amfterbam, 14. Dob. Rad; einem biefigen Blatte melber die Times aus Tofio: Die Rachrichten aus Ruftland baben in Tofio febr beun-ruchigt. Die Borfe stand ftark unter dem Eindrud der Renigkeiten. Graf Takafdi bat die Mandber abgesagt. Es wird allgemein angenom-nien, daß Jat au. den Winsiden der Alliierten entsprace bandeln werde (??) Wir war im Geornteil, daß Japan sich

nunmehr bon ber Eniente, beren Berfrachen bor ber Tire ftebt, ab wenden wird.

Pentichland.

Reidstag.

Die nachfte Gigung bes Reichstages findet, wie jest auch amtlich bestätigt wird, nicht am 22. fondern am 29. Nov. nadmittags 3 libr flatt.

* Dr. Friedberg bleibt Barteiporfibenber. Bie bie nationalliberale Rorrespondenz mitteilt, wird der Bigepräfident des preufificen Stoatsminifterimme, Dr. Friedberg bas Murt des erften Borfibenden im Bentralvorftand der nationalliberalen Bartei Deutichiands beibehalten,

Bour le merite.

288. Berlin, 14. Rob. Der Reidwanzeiger peröffentlicht die Berleibung des Ordens Bour le merite an Bigeadmiral Schmidt, Rapitan gur See Maanus v. Levehow, Korvettenkapitan Bartenbach und Kapitankentnant Abam.

Bie die "Boff. Stg." erfährt, wurde Kapitan-leutnant Robert Morabt burch die Berleichung des Ordens Bour le mérite ausgezeichnet.

Cohales.

Limburg, 15. Robember.

= Rambfflieger Trib Endwig t. Bor etwa acht Tagen brachten wir die Rotia, daß ber Kompfflieger u. Flugzengführer Frit Lud. wig, ein Gobn bes Eisenbalnifduniedes herrn Ludwig bon bier, für bervorragende Frontflige bas Flugmeifter-Abzeiden erhalten bobe. Beht gelangt an die Angehörigen die erschütternde Rachricht, daß Flugmeifter & bet einem Rachtflug abgestürzt ift und den Fliegertod gefunden bat. Wie oas Rampfgeschmader den Angehörigen mitteilt, beflogt die Formation in dem Berblichenen einen ihrer tüchtigften Flieger, der bem Baterlande die wertvollsten Dienste geleistet bat. Bei der füngften Beidiegung v. Dünfirchen u. ben gut burchgeführten Operationen in Flandern nahnt er mit feinem Großfampffluggeng bervorragenden Anteil. Ehre bem Andenfen des tapferen Belben!

= Bidtig für Beereslieferanten. Die Sandelskammer zu Limburg (Labn) macht darauf aufmerkam, daß das Kriegsministerium in biefen Tagen ein neues Bergeichnis der Beichaffungsftellen bes Seeres und ber Marine berausgegeben bat. Das Berzeichnis liegt bei ber Geschäftsstelle ber Handelskammer zu Limburg (Lahn) Josefftrage 7 gur Einfichtnahme auf.

= Das neue Breugifde Sifderei-gefet vom 11. Mai 1918 nebft Bandes-Boligeiverordnung (Ausführungsbestimmungen) vom 29. März 1917. Gesetzverlag L. Schwarz u. Komp., Berlin S. 14. Dresbener Stroße 80. Tofchenformat Breis 1 M, gebunden 1,45 M. Das neue Geseh regelt den Fiidkfang — auch das Angeln in gang Breugen einbeitlich. Es ordnet u. a. die Fischereiberechtigung. Auslibung ber Fischeret, Gifdereibegirte, Gifdereifdeine und Erlaubnisicheine, bie Mrt ber Gifchfangzeuge und ben Gebut

Die Brillanten der Frau b. Drenftein.

humoriftifder Roman von Bifter Belling. (Rachbrud verboten.) 16)

"Das fagft bu, Flodoard, obgleich bein Regiment weit und breit den Ruf bat, daß es gefellschaftlich glänzend ist. Ich erinnere nur an unsern lehten Theaterabend. Das Fest wax ja direkt

"Diese etwaige Reise Desfas bangt von vieler-lei ab," jagte ber Graf und blingelte gu Beren von Orenftein binuber.

Ratürlich, natürlich." antwortete diefer. "Ich werbe berichten, wie ich alles bort antreffe.

"Ob das unferen lieben Egbert sonderlich intereffieren wird," meinte Frau Gabriele, "ift fraglich, und gang und gar nicht verftebe ich es, wie mit ben fünftigen Reifebispositionen pon Desta sufammenbangen foll. Unfer Saus ftebt, wie es ftets wohlberwahrt geftanden bat, trot bes dienstlichen Aergers, den du battest. Und auch diefer ift ja behoben. Lediglich um bich bon ber Grundlofigfeit aller beiner neuerlichen Beforgniffe gu fibergengen, eile ich mit bir gurud. Mein Mann, lieber Egbert, bat nämlich fest einen ausgezeichneten Adjutanten

Na - doch - wehrte ber Oberftleutnant ab. Einen Beren bon Sochit, einen ungemein talentvollen jungen Mann -

"Bas, Drenftein? 3br Abjutant ift bas? Das baben Gie ja noch mit feiner Gilbe gefagt!" Der Oberitleutnant feufste und gudte mit ben Schultern. Ihm war die Gesprächswendung un-

"Ja, fennit bu benn ben jungen Sochft?" fragte

Frau Garbiele ihren Better.

Der Graf merfte, daß er ausweichen umite, wenn er nicht seiner Cousine Rede und Antwort fteben und fie gur Mitwifferin alles beffen machen wollte, was er bor etlichen Tagen im Bertrauen dem Oberftleutnant gejagt hatte. Deshalb meinte bie ethalten fonnen, batte fie gewiß mit taufend

"Ree, ma cherie - 'a blod fo 'ne Idee, die min durch den Ropf ichof. Der Sochit, an den ich dachte, is ja wo gang anders! Es gibt maffenhaft Offigiere biefes Ramens. Ra, und wenn Gie'n tüchtigen Abjutanten baben, Orenftein - um fo beffer! Und bann erhalte ich hoffentlich balb aus erfter Sand bas, um mas ich Gie neulich gebeten habe - d. b. wenn's noch nötig ift!" Er gwinterte wieder mit den Augen. "Ich will wetten, daß. Deska Gebeinniffe hat. Leise, wie ein Kähchen hat sie sich fortgestoblen."

"Da fommt fiet" fagte Frau bon Drenftein. Gerabe begann brinnen im großen Speisciaal bie Langfamen Schrittes Mufiffapelle zu fpielen. sehten fich die einzelnen Emppen in Bewegung, um ibre Blobe eingunehmen. Gabriele bon Orenftein batte bie Genugtmung, bag man fich von veridiedenen Geiten nach ihr umfab. flüfterte, fragte. Gie tannte bas. Das war bie Bunderwirfung bes Gamudes, ben fie trug, Bor biefem Glange erblogten die Steine der im librigen reichlich geschmildten Damen ber großen Bett. Und fie erlebte an diefem Tage noch die weitere Genugtuung, daß eine Frau Rommergienrat Jaffe, die fie fürglich im Teeraum tennen gelernt batte, den Umfigenden die Geschichte bes Schundes ergablte. Gang beutlich borte man Borte wie "Trouffeau" und "Aurora von Königsmard" fallen. Frau Gabriele hatte fehr feine Obren. Gewiß, ber Brillantidmud war icon, iconer aber war seine Geschichte, Die Geschichte gab ihm ben Rimbus, ber bas Fener erst im richtigen Lichte lendten ließ.

Und ba das Thema jo gut wie gegeben war, jo erzählte sie auch beute etwas vom Trousseau der "seligen" Aurora. Deska lächelte leife. Sie hatte die Geschichte ichon gu oft bom den Lippen den Lante vernommen. Der Oberstientwant hörte nicht gu, er weilte mit feinen Gebanten bereits über allen Bergen. Die alte Erzelleng aber meinte: "Der iconfte Schmud, ben unfere weiland Anberwandte befaß, war ihre Schonheit. Batte fie fich Freuden ihr ganges Geschmeibe bafür hinge-

"Bas mich anlangt," unterbrach Fran Gabriele die philosophische Betrachtung, "fo murbe ich bie Brillanten nicht für eine Dillion bingeben!"

"Du haft's ja auch nicht nötig, lächelte ber

X, Egon bon Sochft batte, nachdem ibm Destas Billet überbracht war, junachst versucht, Desfa noch zu fprechen. Ja, er batte fogar anfungs bie fühne Abficht, bis in das hetel vorzudringen, mo das geliebte Dadden mit ibren Bermanbten beim Diner faß. Er batte noch zwei Tage bleiben und in diefer Beit wenigstens noch ein furges Bufammensein mit Desta genießen wollen. Das war nun nicht möglich. Er mußte unbedingt icon in Breufifch Frauenstein fein, wenn fein Rommandeur bort eintraf. Gerade jeht, ba offenbar gwiichen Oberftleutnant von Orenstein und dem alten Grafen über ibn geiproden war, burfte er feinen Moment verfaumen, fich bei feinem Kommondeur ins beste Licht zu seben. Geblie er aber, wenn ber Oberftleutnant gu Saufe gintraf, fo murbe bas entidieden den Rommandeur verstimmen, und das eben galt es zu vermeiden. War er doch nur auf Urlaub gefahren, weil er herrn bon Drenftein in der Ferne wußte. Jeht lag ihm viel daran, ben Garnisonort bor jenem zu erreichen, benn aus ber Umftandlichfeit, mit ber ber Cberftleutnant bor feinem Urlaub alles bis ins fleinfte mit ibm und dem ftellvertretenden Regimentsführer besprochen hatte, was während seiner Abweienheit au tun und gu loffen war, batte er gur Geniige die fast ans Krankbaste grenzende Aengillichkeit und Bedanterie Orenfteins fennen gelernt. Das gefamte Leutnantsforps batte fich nicht genug wunbern fonnen, bag ber Mann überhampt einmal aus pannte, benn er geborte, wie viele Militars, gu jenen Beuten, die fich für unerfehlich balten. Und ficerlich wurde ber Oberftleutnant mit feinem ausgeprägten Berantwortlithfeitsgefühl es

bitter empfinden, wenn er feinen neuen Abjutanten nicht mehr auf dem Posten traf. Rein, er mußte sofort reisen, Tag und Rackt — und wenn es fein mußte, fogar ben Befuch bei feinem Obeim fdstrimmen laffen.

Aus biefen Erwägungen beraus. Durchblätterte er das Kursbuch und warf dann ichnell einen Brief an Desta aufs Bapier. Am nochften Morgen wollte er den 10 Ubr-Bug benuten, der hatte burchgebende Wagen bis Frankfurt. Er falfulierte, daß Orenfteins nicht fo zeitig aufbrechen

tourben. In letter Sinficht follte er fich freilich getäufcht baben. Es ware um ein Baar gu einem engen Busammentreffen petommen. Der Omnibus, auf dem gerade die beiden Sandkoffer Egons ihren Blat gefunden batten, und den er felbft nur besbalb nicht benutte, fondern ben Beg gur Station au Fuß gurudlegte, biefer Omnibus bielt beute aus irgend einem Grunde vor bem Botel an, aus beifen breitem Bortal eben ber Oberftleutnant und die fleine forpulente Gattin troten, flüchtig fab Egon noch einmal von fern bie Beliebte, dann mußte er idmell audidireiten, benn eben ftiegen ichon Drenfteins in benfelben Bagen, den er eigentlich batte benuten wollen. Roch einmal winfte Komtesse Denfa nach der Richtung, wohin der Wagen absuhr, und der Oberstleutnant, der es genau fab, feufate leife.

"Ein liebes, ein liebes Stind!" fagte er. "Benn mam biefes Geficht mit dem vielen Connenfcein um fich gewöhnt ift, fällt einem bas Weggeben boch fcwer. Tropalledem! Gieb nur, die Gute winft immer noch!

Rein, Flodoard, ich habe jeht feine Zeit mebr. mich umgufeben. Ich dachte, wir batten jeht an-bere Dinge im Kopf. Ober war ich's etwa, die zu biefem fluchtäbnlichen Aufbruch drängte? Das biege doch wirflich die Tatiochen verdreben!" "Das fage ich ja auch gar nicht

(Fortichung folgt.)

spolia ijdhe. die Ker and die 5 m 3m Migen X 3 tabl Seinbe rerlieber Edmieb rend do murbe, Heben it :1: &

er Bife

promet

at Su

masar

Eros bo mig es: Reb fut and die beaht fe Tauer n sed Se Chapter to magning. mon all Tiefent efflürlich bur bem Brkfbof filmoust. bird. bringt, f geleritet patrichen

matage

hungen

mas bei

Beleucht

Billiball Tripp ser ance Elimbert. tt. M Middles 1 Mr. Stam Marf 31 fojera e.r SAUDINES! Begiter 8 (Fr H borg

Burft,

gue, bei

dinditu

anh thir

minte by macifte inblen n **lattermit** bt. rafim b'r ernseindu lung. 2 munbfät: meluno mine be m Gire Militert, M

impeleger eitung e Semeinbe bt. whiter be Butbm murbe fü fine) feir RECEIR CE E Bring Militeten Derreiche inthinact unienter md Ober

urben d

ht. Street Street

Spieln

Bemeinde

:N 296 m Schlott Delegierter dietma p comarbe celditete er Bevolf Sein i tellien ! Tous ment Titilogiit # Schots mber, m fatentum migtum,

er, in i Brite. e faiferl n Arbeit tiit, baß minber ouh- 1 ter mur thandale

erlin ber Ken laffe in nächste den Schn enamit ton ein er lang eiretung dit in G abre? Rumanien. nitionsbafts

Tongojen :

Udine, mit Cintrobnern n die Bro. 9 Quabrat. fo gut wie en Benedig,

Mane Storres britiche Musfiibrimg min.

em biefigen febr benne dem Einfdi bat bie m angenom. T Alltierten

Japan fich

iges finbet,

Ihr flatt. benber. Wie ritteilt, wirb tootsminiffeeriten Borstalitheralen.

disangeiger" end Pour le Rapilan gue sttenfapitän Mbam. be Stopitan-Berleibung fmet.

Robember. andwig t. e Notia, daß Grib Bub-Grontflinge. ibe. Nebt goternde Rach-Roditflug abden hat. Wie gen mitteut, dienen einen aterlande die ei ber jünggut burdigenahm er mit iganden Anen Selden! feranten.

labit) : mocht Sministerhou to der Be-Marine berliegt bet ber an Limburg ame out. Fifderei. undes-Boliseigen) bom 29, ra 11. Romp., 80. Tofden-L. Das neus as Angeln onet 11. a. die er Fischeret, nd den Schut

— und wenn feinem Obeim burchblätterte idnell einen nöchten Merhen, der hatte Er falfutig aufbredien

nen Abjutan-

eilid) getäuscht cinem engen Dumibus, cuf Egons ihren elbst nur bes-Bur Station is hielt beute Botel an, aus Oberftleutnant raten. fern bie Befireiten, benn felben Wagen, en. Noch einber Richtung. Derftleutnant,

gte er. "Wenn Connenidein Beggeben doch te Gute wintt ine Beit mehr,

ätten jeht and ctwo, die 314 erdreben!" Das

er Bijderei, insbesondere die Schonbegirte und invoge. Bom vielfeitigem Intereffe ift die anwednete Grundung von Fifchereigenoffenichaften n Julaffung bes Beitrittszwanges, ihre Grunungsart und Auflofung. Die in Form eines Lanspolizeiverordnung beigegebenen Ausführungsmimmungen regeln u. a. die Mindestmaße der Ude, Schonzeiten, Fanggeräte und Fifdneuge. Renntnis des Gefebes ift für jeben Gifchereieiger, Bachter, Fifcher und Angler unentbebrlich. ab die Anichaffung des bandlichen Buches ift Nesm gu empfehlen, ber fich bor Schaben u. Strafen Milten will,

Provinzielles.

X Talbeim, 18. Rob. Dem Ranonier Johann Stabl. Gobn bes Herrn Wilhelm Stabl von bier, murbe für besondere Tapferfeit vor bem teinde im Westen das Eiserne Areng 2. Rlaffe

Saufen (Ser. Limburg), 13, Rob. Dem dimiedemeister Philipp Sans, der bereits wabend den Frieges jum Unteroffizier befordert gurbe, ist febt das Eiserne Kreuz 2. Rloffe vermeren worben.

Sed, 14. Rob. Geit einigen Boden ftrabit mier Dorf im Glanze bes eieftriichen Lichtes, pas bei bem jetigen friegsmäßigen Mangel an Belenchtungsstoffen bon doppeltem Werfe ift. Trob der anderweitig binotigten Bilfefrafte gemig ed der lieberlandgentrale von Sohn doch, ihr fet im gangen Rreis Weiterburg auszudehnen nd die Leifungsanlagen mit berginftem Ctablbeabt fertig gu fiellen. Gollte fich bies auf bie muer nicht bewähren, wird auch nach dem Kriege ach Beit und Gelegenbeit fein die Anlage mit eupf rdraht zu bersehen; für jeht ift aber dem anzen Dorf ein großer Tienst erwiesen, was uch allgemein mit großer Freude begrüßt wird. Swiem gegenüber ist es aber gang und gar un-effärlich, weshalb im Kreise Limburg, wo scho or dem Kriege die Anlagen in vielen Orten bis Bridbofen und Langendernbach und Willeuroth hant fertig moren, tein Unichtuft geichaffen Bas eine Bentrale in Sobn fertig bringt, folite boch auch von den Main-Kraftwerfen mleistet werden konnen. Man ift hier febr un-merieden, daß von feiner Seite auf die vertrags-Mine Fertigitellung ber eleftr. Anlagen ge-

)!(Dahlen, 14. Nov. Der Bigefeldwebel Billibald Tripp, Cobn des Rentn. Berrn Aug. Tribo von hier, tourde, nachdem er bereits tor mei Johnen nitt bem Eifernen Kreug L. fel. miscocidatet morden ift, gunt Leufnant der Ref.

fr. And bem Regierungebegirf Birebaben, 14, Kou. Ter Borftand der Landwirtidsaftekanmier kindlog das Tagegeld für Mitglieder und Beam'e ber Raning r bei Dienstreifen nach Berlin auf 30 Mart gu erhoben, Augerdem follen bie Reife-titen erfter Rlaffe vergutet werben. Rubesheim, 14. Roo. In der Rabe bes

Remaneriorit's tourde gestern noduniting bon

Berfter Bolf ein idnverer Reiler geichoffen. Gebenbeim, 14 Rob. Um Montag wurde borg nommenen Daussuchungen Fleisch und reit, von unersaubten Schlachtungen berriibbeidiagnahmt. Auch ber Webper, ber bie blacktungen vorgenommen hot, wurde ermittelt nb gur Angeige gebracht. - In einer ber i ten

nmeisters Beinrich Christian Korn 1. ein und inblen mehrere Gode mit Beigen, die der Kreisittermittelberteilungsftelle geborten, bt. Griesbeim, 14. Rov. Der Gemeinderat talm b' ute gu ber bon Frantfurt angereaten Ginmucindung Griesbeims gu Frankfurt Stel-Die bridgiedenen Redner erflärben ibre undfabliche Geneigtheit gur Aufnohme von Bereibe befonderer von Grantfurt gu erfüllenden edingungen, 3. B. Schaffung beffen r Berfebrsmintungen gwilden beiben Orten, Anlogen n Strofen, Ginrichtung von Bolfsbifdungenalten, Bolfobabern, Erbanung einer böberen Pennikalt (Realfdule), Wewahrung des gleichen

Angelegenheit wurde ichließt, ger weiteren Bear-beitung einem Ausichach von fünf Mitgliedern der Bemeindebertretung überwiesen. bt. Hechft a. D., 14. Rov. Dem Mugaengführer bei einer flanbrifden Geeflugftation Rael butbmader aus bem Stadtfeil Gindlingen mirbe für hervorrogende Leiftungen — Abichufe ines feindlichen Softwarenges - das Eiferne Arens Eriter Maffe verlieben. Ferner ließ ibm de Bringeffin Seinrich von Breußen den von ihr

Demeinderechts wie Frontfurtern. Die wichtige

militeten Chrenpreis für fiegreiche Marineflieger Berreichen. Der Senat der Stadt Lübed ehrte uthmoder durch Berk ibung des Lübedischen amentenfreuges". - Motroie Bilbeim Soppe mb Oberfeu'nant Dr. Goindling von fier urden durch Berfeihung des Gifernen Kreuges triter Maffe ausgezeichnet.

ht. Bab homburg v. b. S., Is. Rov. Dos illerne Rreng Erfter Rlaffe erbielt Stabsarzt Dr. Spielmann bon bier.

Berfammlung ber Tonarbeiter. 18 Birges, 18. Non. Bergangenen Sonntag fand a Schlotteriden Saale babier eine febr gut besuchte elegierten Berfammlung ber Tanarbeiter bes Unterelierwalbes ftatt. Der Borfibenbe bes driftlichen eromarbeiterverbandes, herrn Framm aus Rolln erichtete aunachft über ben fürglich in Berlin ftattgeisten Kriegofongreß der driftlichen Arbeiterbe-egunng. Er betonte, daß der innere Bwift innerbald e Bevölferung aufdern muffe, folange es brauden wein und Richtfein des gangen Bolfes geht. Die Wiffionen driftlich organifierter Arbeiter und Anfliten fonnen fich meber mit einer uferlofen Untiondvolitik, noch mit einer etwaigen, mublofen deie-enspolitik befreunden. Sie wollen keine Republik u. in Schattenkönigtum nach dem Muiter der weitlichen under, wo der Geldsaf und ein känfliches Barreiaddetentum herricht, sondern ein samieles ftarfes migtum, das fich dur Gott verantwortlich fühlt mit wit, in ihren Rechten gesicherten Bollsvertretung an weite, mit gleichen Rechten für alle Bollsgewossen, die faiserliche Citerbotschaft und die Bernfung des eem Arbeiters Stegermalb in das herrendaus be-tit, daß auch Deutschlands armiter Sahn nicht länminberen Medies feilmarts fteben foll. In ber Gub. und Beberfrage für bie Zongenbenarter wurde von den jüngiten Berbandlungen der dendoleitung mit den guitändigen Zentralliellen in din berichtet, die einen baldigen vollen Erjoig eren laffen. Much in der Roblenfrage burfte in en nachften Tagen eine Bebefung ber angenblid-ten Schwierigfeit zu erwarten fein. In ber De-Ensmittelfrage fonnte aus verichiebenen Orn den einer mesentlichen Beseitung berichtet werden. Er lang gebegte Wunsch der Ionarbeiter nach demer triestung dei der Areislebenswittelstelle wird dem ähft in Erfüllung geben. Bedauert wurde, das sich e zuständige Stelle der gewünsichten Rationie-mann unverhofft als Jose der Kolkennat eingesehrt

cung bes Betroleums gegenfiber ablehnend beebalt, boch soll verjucht merben, auf dem gewiesenen Beichwerdeineg den schlimmisten Unguträglichkeiten entgegenguwirken. Bedomert wurde auch die ablehnende
Daltung der Arbeitgeber gegenüber dem Bunsche, die
Etundenlöhne der Tonarbeiter auf 85 Biennig sestunsehen und die Lodne für Conne und Zeitlagsarbeit unt gu erhöhen. Es wurde por empaigen Gigenmachtigfeiten gewarnt und ben einzelnen Belegichaften unbeimgeftellt, Die Schlichtungeinftangen bes Ditfodienstgefepes in Anspruch ju nehmen. Roch einem furgen Schlugwort bes Borfipenben ichlog die sehr antreend verlaufene lehrreiche Gersammlung.

Frauffurt, 14. Rov. Seute morgen 61/2 Ubr wurde auf der Forfthausstrafe in der Rabe einer Bant die Leiche einer ermorbeten Gifen. babnbeamtin afunden. Bie ber Polizeibericht meldet, light offenbar Quitmord bor. Der Later dürfte erheblich mit Bintfpuren bebedt fein. Die Ermordete ist ungefähr 35 Jahre alt. 1.65 Meier groß, unterfest, bat braumes Boar, Bopfe in Restsorm am Sintersopf geordnet. Un der rechten Sand befand fich Chering, gezeichnet B. F. 27. 8, 17, ferner ein goldener Ring, Blattform, mit fleinem blauen Stein.

Hirchliches.

- Limburg, 13, Nov. Borgestern wurde in ben biefigen Rirchen bei ben Sauptgottenbienften der erfte Beil eines Sirtenbriefes verleien, ber von der letten, im August gu Fulda anberammten Bischofsfonjereng erlaffen worden war. In den ubrigen Berreien des Bistums wird deffen Berlefung erft am 18, und 25, I. Mts. geicheben. Für unfere Bfarrei wurden die Tage des 11. und 18. ds. Mts. bestimmt, weil die Feier des fogenannen Ewigen Gebetes am 25, de, Bets, die Berlefung her minder geeignet erscheinen läßt.

× Limburg, 14, Rov. Sonntag den 18, Rov. findet um 8 Uhr im Dom eine Berfammlung des Dritten Ordens fiatt, ju welcher die Mitglieber ous Limburg und Umgegend bierburch eingelaben werden. Es burfen auch Richtmitglieder teil-

:!: Bab Ems, 13. Rob. Am fehten Gonntag. bem Patronsfeste unierer Bfarrfiede (St. Martinus) batten wir die Ebre und Freude, unferen Social Bern Bifchof gur Spendung der bl. Firm ung bei uns gu febru, Er tam vormittags egen 9 Uhr von Limburg bier an, wurde am Babnhof bon einer Abordnung ber fatholifden Genteinde feierlich abgeholt und von deren Greecher. Beren Ganitätsrat Dr. Stemmler, in Emplangsfaal coverbietig und bergieb begriigt. Rachbem ber Oberhirt auf die gehaltvollgriftingsrede freundlich nebantt botte, wurde er pur feitlich geschwischen Bfarrfirde geseitet, in der ihn Herr Bfarrer Run " mit dem warmen Musbrud bes Danfes und ber Freude über fein Rommen willfommen bieg. Der Aufentbolt bes Sodsvürdigften Beren dauerte feiber nicht lange, da er fich foson bald nach 1 Ubr nach Raffau begob, two er auch noch die Firmung ipendete. Am Abend febrie er von dort nach Limburg zurück.

Gur bie fommenben Aufanben ber beutiden Ratholiten

enthalt bas "Rirchliche Sanbbuch", beffen 6. Banb (1918/17) foeben erschienen ift, in mehr als einer Sinficht recht bebeutfome Fingerzeige.

fiches Leben im Jahre 1916/17", 6 erbeitet bon Broieffor Dr. Gelbft (Maina), wird bingewicfen auf die Rotwendigfeit der vorbereitenden Griebenearbeit, namentlich ber Bflene bes Miffione. gebantene, und bie Gorge um bie Gaule, gegen fortellierellen Charafter unter ber der Einheitsschule angegangen werden wird. Moncheroris ift in fatholischen Kreisen gleich noch im ersten Kriegsjahr die bange Frage saut geworben, ob nach dem Kriege wohl den deutschen Ratholisen ein neuer Aniturfampf beichert werb'n würde. Davon fann gar feine Rebe fein; bennoch mare es eine bedentliche Kurglichtigfeit, wenn fich die deutiden Ratholifen auf rubige Tage einrichten und fich in Friedenshoffnungen wiegen wollten. Gang im Gegenteil! Rachdem die r'ligiose Belle, welche mit Kriegsausbruch durch das deutsche Bolf ging. wieder abgeflaut ist, bat auch die antifirch. Liche und antireligiöse Agitation wieder eingesett, und diese wird nach dem Krieze mit erneutem Eifer ibre zerftorende Tätigfeit auf nehmen. "Wir felbft feben durchaus nicht fo bertrouensi-lig in die Zufunft, daß wir und die ungebeuren Schwierigfeiten verhebiten, die ichon febt porbanden find und vielleicht noch mehr noch der Wiederherftellung des Friedens fich der firchlichen Tätiafeit entgegenstellen werden." (3, 116)

Edwere Bunden bat der Krieg der Seiden-miffion a ichlagen, worüber P. Bath S. J. in feinem Rundgang durch bas Miffionsfeld berichtet. Es werden noch manche Jahre dabingeben, bis diese Bunden gebeil find; doch gewöhrt das neuerwochte Millionsintereffe in unferm Bolfe einen troftlichen

Musblid in die Bufunft.

Gang beionders fei bem aufmertjamen Studium aller an ber Lage bes beutichen Statholisismus int reifferten Greife empfohlen die 8. Abteilung Ronfeifioneftatiftif und Rirdliche Statiftif Deutschlande", beionders besbalb, weil bier in etnem neu eingeschobenen Abichnitt ein Bilb gezeichnet wird bon ben Ruftanben ber Diafvora. Die voroeführten Ermeniffe ber Difcheben u Moralftatiftif geinen, dog es mit dem religiösen Leben in der Diaspora traurig aussieht. Und der Grund? In der Sondtsade nur der Maugel an ausreichenber firchlicher Berforaung. Daraus folgt fofort, daß ber Bonifatinsber-ein mit feinem Riele, ben Dotbolifen ber Diafvora Rirchen fatbolifche Unterrichts- und Erziehungsanftalten und eine geordnete ausreichende Beelforge au verichaffen, eine bodernite Angeleg nheit, eine Ehreniade ber deutiden Ratholifen fein muß; doft. das noch nicht überall in Deutschland. namentlich nicht im Guben, mit Aussichung ber Erzbiesele Freiburg, erfaunt wird, ift überraidenb. Freiburg ift ein Mufterbeilviel bafüt, mas fich bei umfichtiger Leitung und reger Berbetätigfeit ersielen laft. Bie gans andere murbe ber man tiusverein dofteben, wenn in ber großen Erabidgefe Roin, deren Seelengabl Freiburg um mehr als das Doppelte überraat, in Trier, Strafburg und in ben baveriichen Diogefen entibrechenbe Beitrage erzielt würden!" (3. 395). Hoffen wir, daß ber nadite Band des Sandouchs einen erfreulichen Umidwung diefer Berbaltniffe berichten fonn,

Dermijchtes.

tit. In selnem Handbalt und auch bei ben Rachbarn beibite es an Brennmarierial. Da suchte man bie Reller und ben Boben nach Golzstüden ab und fand gerobe fo viel, um einmal Zener anzumachen. Aber oben ftand noch ein altes Cofa bon ber Grogmutter. Gin Stud Inventur, bas man fo lange aus Bietat geschont baite. Radi fierger lieberlegung murbe nicht longer geben liebergun befeitigte, fiel and ibm ein Briefumichlag den lieberzug beseitigie, siel and ibm ein Greenmande, in ihre Sand. Erstannt öffnese sie ihn. Er enthielt gweiundvierzig Anusend Mark in Wertpapieren, das Bermögen der Großmutter, von dem alle geahnt hatten, das Jahre lang gefundt, und doch nirgendd gefunden worden war. Und nun verzigk man den Ofen, nun verzigk man die Költe: Die Kahlennot hatte ein wahres willed ins dans gebracht, das alle warm und wohlig berden lieb

. Unerwünichter Frembenbefuch.

Bei ber Anappheit ber Lebensmittel haben verichiebene Kommunalverbände an ber Bergstrage es abgelehnt, die Fremden mabrend bes Winters mit Bebenomitteln zu verfehen, da der maffenhafte Frembengugug anflingt, bedenflich gu werben. Das babifche Ministreium bat biefes Borgeben bereits gebilligt. Aur für folche Frembe find Ausnahmen fintlet, welche lediglich aus Gefunbheiterünffichten ben Aufenhalt auf bem Lande beingend notwendig baben.

Chel fei ber Menfc, hilfreich und gut.

Wie ein Marchen mutet folgende Begebenheit an, über die dem 28. 2. aus Dalle geschrieben wird: Coe zwei Romaten bemerkte in Quedlindurg auf der Strafe eine Fran aus Thale namens Marie Clejnigal, wie ein berr unwehl wurde und ploblich umfiel. Gie fprang ngu, leiffete ihm bie erfte Bilfe und veranlafte feine Ueberführung in das fiadtische Kranfenhaus, Dort hat fie ben Kranten noch mehrece Male besucht. Das hat der Frembe, ein herr u. Gebeler, der Fran jeht in be-fonderer Weise gebonkt; benn blefer Toge besam fie von ben Bermanbten Gebelerd, ber ingwischen gestorben ift, bie Mitteilung, bag er ihr in feinem Testament 75 060 Mart und eine Billa vermacht bobe.

Lette Nachrichten.

Tenticher Abendbericht.

289. Berlin, 14. Rov. (Amtlid.) 3m Beften und Often feine großeren Rampf. banblungen.

In Italien erfolgreiche Rampfe im Gebirge.

Von der Adria bis Pasubio.

Wiener Tagesberichte.

1939, Bien, 14. Rov. Amtlich wirb verlaut-

Unfere Truppen find geftern in Feltre und Tongafo eingerüdt.

Beiberfeits bee Sugana . Zale hat bie Mrmee bes Felbzeugmeiftere Grafen Scheuchen. ftuel die in ben leuten Tagen errungenen Refolge madtig ausgebaut. Ihre Divifionen erreichten Primolano und erfturmten, nachbem fie borgeftern ben Monte Longara genommen hatten, bei bobem Schnee mehrere Berteibigungs-Anlagen öftlich von Afiago u. bas Bangermert bon Monte Liffer.

Die gegen Italien fampfenben verbunbeten Streitfrafte fteben fomit von ber Abria bis Bafubie überall auf feindlichem Boben.

Mm Lebron - Sec warfen unfere Stofe. truppen ben Feind aus zwei Stuthunften, mobei Gefangene und Maidinengewehre in unfrer band

3m Diten und auf bem Balfan nichts bon Be-

Der Chei bes Generalftabes.

Türkifcher Tagesbericht.

Ronftantinopel, 14. Rob. (BB.) Amtlicher Tagesbericht vom 13. November. Iraffront: Es wurde festgestellt. daß die englischen Rrafte, welche beiderfeits des Tigris bis Zefrit borgegangen waren, den Rudmarich in ber Richtung auf Camara angetreten baben. - Ginaifront: Beftige Kampfe find neuerbinge entbrannt. Un den fibrigen Fronten teine befonderen Er-

Dene Tandiboot-Refultate : 35 000 gr.-H.-T.

299. Berlin, 14, Rov. (Amtlich.) Gines unferer II-Boote, Rommanbant Rapitanleutnant Gerlad hat im Atlantifden Ogean neuerbinge 4 Dampfer und einen Segler mit 35 000 Br.-Reg.-To.

berfenft, barunter einen febr großen euglischen Dampfer bom Ansfeben ber "Baltic" bon ber Bhite Star Line. Die übrigen Schiffe waren famtlich nach Franfreich bestimmt u. hatten Stabl. Mehl, Raffer, Tabat, Bohnen u. Studgut belaben. Der Chef bes Mbmiralftabe ber Marine.

Der Aronpring bei Bulow.

Berlin, 14. Nov. Der Kronprinz stattete heute vormittag dem Fürsten Bil I o w im Hotel Adon einen längeren Besuch ab.

Der Birrmarr in Rustanb.

Die aus Rufiland tommenden Radrichten find nad wie vor unflar und haben mehr oder weniger ben Charafter bon blogen Gerüchten. Rach ber einen Gruppe bat Levin gefiegt, nach der anderen ift der Endfieg Rerenifis nur noch eine Frage bon Stunden. Bas feitftebt, ift lediglich, bag Rugund feine Beere beute als Rampffattor ausideiben.

Zuverläffige Radridten find ichwer zu erlangen. Es liegen gablreiche Melbungen bor, die einander direft widersprechen. Gicher fceint nur gu fein, dag Lenin berr ber Stabt Betereburg ift, daß feine Streitfrafte beftandig gunehmen und daß noch blutige Rampfe bevorstehen, ebe es seinen Gegnern gelingen wird, ihm die Macht wieder zu entreißen. Ein sinnländisches Blatt, die "Kolewa", mel-

bet: Die Rerenffi ergebenen Truppen feien givar am Sonntag in Betersburg eingerudt, wo es gu beftigen Strafenfampfen gefommen fei, aber am Conntag habe fid das Blatt gewandt. Die Truppen Rerenftis feien von Bolichewifi aus Reval im Ruden angegriffen worben, mobet 6000 Golbaten fich ben Bolidewitts angefchoffen batten. Bei biefem Rampfe fei Reremffi gefangen genontmen worden, es fet ibm aber fpater gelungen, wieder gu entfommen. Rornilow foll überhaupt nicht in Beteroburg geweien fein. Bie gemeldet wird, führt er in Moston den Kompf gegen die Bolickewifi und nabm ben Rreml ein, wo das Sairptaugrtier der Bojdewiff war. Es ift ibm gelungen, dies gu besethen, so daß er nun Berr ber Studt iei, mabrend die Bolichewifis die Macht in Beters. burg hatten. Die Babl der Zoten und Bermundeten ift groß. Alle fogialiftiffen Barteien baben nach weiteren Berichten einen Ausschuft gebilbet, der verfuchen foll, weiteres Blutvergieben gu ber-

Im großen und gangen icheint die Lage in Rugfand zur Zeit schwieriger benn je aubor au fein. Co berricht ein unbeichreiblicher Conos.

Die Rampfe in Betersburg.

Die "B. am Mittag" meidet aus Amfterbam: Das "Bandelsblad" meldet aus Beteroburg: Rach den letzten Berichten baben am Sommtag in Betersburg ernfte Strogenkaupfe fatterfunden. Der Berickt spricht von 800 Toten und Bermundeten. Mehrfach wurden leichte Felde finte ac-

Benin ober Rerenoff.

299. Stodholm, 14. Nov. Ueber die Borgange in Be'ersburg berlautet immer noch nichts Bu-Die belegrupbifdie Berbinbung mit der Hamptfradt ift feit geftern nachmittag 2 Ubr mieder völlig unterbrochen. Mus verschiedenen Bridten in ichwebischen Beitungen läßt fich nicht erfennen, wer ber Gieger in bem Rompf um die Berrickeft blieb. Rach einer Quelle find die Bolidemifi von Recensfi geichlagen, dem es gelungen fei, fich mit Rornilow und Ralebin zu vereinigen. In Biderspruch bierzu erfahrt "Stocholms Tidningen", Rerenofi habe enbgultig bas Spiel verloren, weil er fich bet dem Bormarich gegen Betertburg auf Berhandlungen eingelaffen babe. Er ftebe noch in Gatidina, wahrend fich die Bolidewift gur Berteidigung Betersburgs ruften.

Lloub Georges Stellung ericuttert.

In London berricht mit einem Ral Rrifenluft. Die Minifterveuffidenticaft Llond Georges ift dmer gefabrbet, 3m Unterhans wie in ber Breffe erhebt fich eine icharfe Oppofition gegen ben Ministerprofibenten megen feiner Rede in Paris, in der er ichwere Untlagen gegen feine Borganger in der Regierung vorbrochte und mit großem Racibrud erflärte, baft nur die friiber gemachten Gebier ichuld daran feien, daß die Militerten bisber auf bem Weg jum Gieg nicht bedeutend weiter vorgeschritten feien, Aus den Mengerungen Lleud Georges geht fibrigens berbor, daß der Ansgug, den Renter über die Rede des Ministerprofidenten gebracht batte, febr unvollkommen gewesen sein muß, denn erft aus ben Befprechungen ber Londoner Blatter von gestern abend ift in vollen Unifong erfichtlich, welch weiteren Babrbeiten er in Baris bor aller Belt aus. gesprochen baben muß. Daraus erfart fich auch ber Born febft berjenigen, die bisber bem Minifterprofidenten unbedingte Gefolgichaft leifteten. Ridsterne neutrale Beobachter fragen fich allerdings, ob Blood George, indem er einen Entr il ft ung s ft u i m gegen fich felbit entfesselte, nicht fich felbst vorsätzlich dem politischen Tob weiben wollte, um fich einen guten Abgang gu fichern, bevor die unabwendbare Remefis ihn er-

reicht und es zu der großen Abrechnung fommt. Rotterdam, 14. Rov. (BB.) Rach dem "Rieuwen Rotterdamichen Courant" ichreibt das liberale Abendblatt "Star" in einem Leitartifel fiber die Rede Lloud Georges: Die britische Armee bat unbeidranftes Bertrouen in Baig u. Robertfon, und es ift nicht verftanbig, an biefem Glauben an ihre Anführer zu rütteln. Infolgebeffen balten wir die Rede Llond Georges für einen bebauerlichen Gebler. Gie ift biftorifd und rhetorifc ungenau und boll Biberfprüche. Geine Erflarungen frimmen nicht und feine Bebauptungen tonnen die Brobe einer fritischen Analose nicht beriragen.

Das Strafgericht gegen Huftanb.

Lugano, 14. Nov. Wie aus Bern gemelbet wird, beichloft die Regierung der Bereinig'en Stauten die Auszahlung der Ruffand getraffeten Anleiben einzuftellen. England beichlof bie Einftellung bon Genbun-

gen außer von Rahrungsmitteln auch bon Rob. ftoffen nach Rugland.

Alle engliiden Sanbelsichiffe, Die mit Briegsmaterial und Lebensmitteln auf dem Wege nach Arbangeist waren, erhielten telegraphisch Befehl gur Umfebr, ohne die Ladung gelöscht zu haben.

Der Mabdenmorb in Frantfurt.

Baut Befanntmadping des Bolizeipräfidiums beißt die ermordete Eisenbahnschaffnerin Baula Beigel aus Frankfurt gebürtig und 19 Rabre alt. Es wird auf Luft mord bermubet. Beigel batte swar vom 13. November, abends 6 Ubr, bis 14. November, morgens 3 Ubr, Bereit ichaftsbienft im Hauptbabnhof, bat deffen Dienft aber verlaffen imd ift eiwa im 12 libr 15 Minuten mit einem Goldaten in ben Sauptbabnhof grhend gesehen worden. Der Soldat war et-wa 1,70 bis 1,75 groß, schlank, trug Mantel und Riappmiipe.

Die Morbmaffe. Mis Tatwerfzeug fommt ein langes, schmales, spises Messer – vielleicht auch Anisker oder eigenes, fleines Seitengewehr – in Franc. Die Ermordete durfte fich in Begleitung bes Inters freiwillig an den Lator: begeben baben. Der Tater burfte an feinen Rleidern umb an feinem Rorper ftarfe Blutipuren babonge-tragen, vielleicht auch Abwehrberletungen, Kraben ufw, im Wesickt ober an den Sanden baben. Die Crinordete wor weder verlobt noch verbeiratet; den Trauring trug fie noch Befunding bon Arbeitsgefährtinnen, unt fich gubringlicher Annaberungen zu erwehren. Das Rübchen foll ihren dienstlichen Obliegenheiten immer in gewiffenhafter Beife nachgefommen fein,

Bur Gottebbienftorbnung.

Anbetungeverein der Frauen u. Aung-frauen. Am Freitag den 18. Rovember ift in ber Rapelle bes St. Bingenghofpitals um 7 Uhr eine bl. Weffe für das versterbene Bereinsmitglied Frau Marg. Schent.

Ifraelitifcher Gottesbienft. "

Freitsgabend 4 Uhr 25, Samstagmorgen 8 Uhr 30, Samstagnachmittag 3 Uhr 30, Ausgang 5 Uhr 30. Secuntworth, für die Angeigen: 3. Q. Qber. Mimburg

Um den überraschenden Erfolg im Rigaischen Meerbusen zu verkleinern, unterschiedt er dem deutschen Generalstad die Absicht, jeweils gegen Ende eines Kriegsjahres fich einen billigen, gunftigen Abichluf dadurch zu sichern, daß der in dem betreffenden Augenblid gerade ichwächste Ententestaat über den Haufen gerannt werde: 1915 Serbien, 1916 Rumänien, 1917 die russische Kord-

Immerbin (1) fei bas Defelunternehmen beffer borbereitet und durchgeführt gewesen als die Dardanellenezpedition.

Run fommt die Saubtfache; Beldeb bobere politische Biel verfolgte Deutschland mit dem Bortog in die öftlichste Oftsee? Be wollte Rublichts-

lofigfeit weiteren Biberftanbes vor Augen führen Schweden eingeichuchtert! - und dadurch ben erfebnten Sonberfrieben ergwingen.

Bas mare aber die Bolge - fragt Cherfils wenn Rugland, wider Erwarten, noch einmal festbliebe? Dann mare für Deutschland jede Musicht geschwunden, feine 130 Divifionen von ber Oftfee jum Schwarzen Meere nennenswert gu dwiden. Dann mare es unmöglich, genugende beutiche Rrafte fur Die bon Ochterreich bergweifelt erbeiene Ifongooffenfibe freigumachen!



mare bie enbgültige Rieberlage Defterreichs auf ber Biongofront befiegelt!

Run bat aber ber deutsche Generalftab auch ruffilden Conderfrieden genugende Brafte freigumachen berftanden, angegriffen und gemeinsam mit den Defterreichern den Durch. bruch am Mongo erzwungen!

Cherfils bat fich twiederum als ichlechter Prophet

Chrentafel.

Lebensrettung auf Geefluggeng. Rach einem erfolgreichen Luftgefecht Mai 1917, in dem zwei frangofische Rampfflug-boote und ein frangofischer Sopwith-Sectampfeinliber obgeschoffen wurden, ging ein deutsches Zinggeug bei einem Landungsversuch in Trümmar. Die beiben Infaffen, Beutnant gur Gee Bapp und flugmaat Sutmacher, wurden von ihrem fintenden Flugzeug bon Flugzeug 938 (Staffel-führer Oberleutnant b. R. M. E. briftiangen u. Byc.-Flugmeister Sillger) unter ichwierigen Umftanden aufgenommen, auf die Schwimmer verstaut, und auf dem Luftwege nach Zeebrügge ge-brocht. Der Borgang wielte sich 29 Seemeilen querab Dünkirden ab

Um 5. Juni 1917 wurde in einem Gesecht mit englischen Berstörern 18 Seemeilen guerab Ostende das deutsche Torpedoboot "S 20" zum Sinkn ge-

Fluggeing 938 (Führer Oberleutnant b. R. M. M. Chriftianfen, Beobacht Bie. Flug-meifter Maufifch) auf Remaufflarung begriffen, fanden an ber Unfallftelle ca. 60 Dann im Baffer treiben d. Das Flugzeng landete fofort, und nahm 3 vollftandig erschöpfte Beute, Leutnant jur Gee Groß, Oberbeiger Marting und Matrofe Bobrte aus dem Baffer über. Da das Blugy ug mit ber Laft nich wieder ftorten fonnte, wurden 100 Liter Brain und 1000 Cours Moidinengewehr-Munition über Bord geworfen.

auf gelang ber Stort mit 2 Mann auf ber Schwimmern und ein Mann im Beabachterfit ftout. Auf ber Station angelangt, wurde folge Mlarm gefchlagen und Fluggeng 938 führte meitere 12 Fluggeuge und 4 Torpedoboote nach der Unfallsbelle. Es konnten dann noch weitere z Mann gludlich geborgen und gerettet merben.

Gur Diefe ichneidigen Taten murbe bem Dberleutnant d. Ref. Chriftianien, welcher am 12, 12 1879 gu Bot, Infel Bobr, geboren ift, die Ret.

Büchertisch.

Die Beltmiffion ber fatholifden Rirde. Illuftrierte Monatoblatter fur bie Ratholifen ber Lanber beutfder Bunge. Babrlich 12 Defte mit je 24 Cftav-Geite Freiburg im Breisgou, Derberiche Berlagshandlun 2 M. Beziehbar burch Buchhandel und Boft. - Infe des 11. Deftes, Rovember 1917: Das Allerfeelen Dijfion. — Das Grab des hl. Franz Aaver. (Ch Allerfeelen-Bilgerfahrt.) — Deimweh im Urwald. (Ch dicht.) — Das Missiansgeab in ben Bogesen. — follft feine fremben Wötter neben mir habent (Plauberei über aberglaubifde Gebrauche.) Totentafel ber Beltmiffion. - "Das Grab bes weite Mannes." - Muf ber Trummerftatte ber Orientme Nannes. — auf der Leinmernante der Extenne, — Im Bioman eines Missionars (Fortsetung). — In Winkermanner Gertsetung). — In Winkermanner Geschiebt gum Todestag unsern hochseligen Raiser Franz Josef. — Die Missionsberein in den Brieftersennarien Ceiterreichs. — Auf den Ungleichen: Rieinere Witteilungen. — Beberahren, Schlagfeiten: Rieinere Witteilungen. — Beberahren. werte Worte eines Ronvertiten. - 9 Abbilbungen.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh 51/2 Uhr entschlief sanft an den Folgen eines längeren, mit großer Geduld ertragenen Herzleidens, gestärkt mit den Heilsmitteln der katholischen Kirche, unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

Anna Trombetta

geb. Blum

im Alter von 72 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen

In deren Namen:

Heinrich Trombetta.

Frankfurt a. Main, Limburg a. Lahn, Düsseldorf, den 13. November 1917.

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 17. November, nachmittags 3 Uhr in Limburg a. L. von der

Die feierlichen Exequien werden gehalten im Dom zu Limburg a. L. am Montag, den 19. November, morgens 71/4 Uhr.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforsehlichen Ratschlusse gefallen, heute nachmittag 5 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter. Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante, Frau

Wwe. Anna Maria Schmidt

geb. Ahlbach,

nach kursem, mit großer Geduld ertragenen Leiden gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 72. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzu-

Wir empfehlen ihre liebe Seele dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der

Die Uettrauernden Angehorigen.

Offhelm, Texas, Dietkirchen, Limburg, den 13. November 1917.

Die Beerdigung findet Freitag morgen 71/s Uhr Statt; daran anschließend ist das Seelenamt.

Die zweite Muflage bes

gultig vom 1. Rovember, ift foeben erfchienen und ju 15 Big. gu haben in allen Buchhandlungen und in ber

Limburger Bereinsbruderei.

Für die uns anläslich unserer Silber-Hochzelt entgegengebrachten Glückwünsche sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Josef Bosenbecker u. Frau.

Mühlen, den 15. November 1917.

Alusgabe von Rohlen.

Die Roblen für die im November ausgegebenen Bezugsicheine find bei den hiefigen Rohlenhandlungen bereits alle vorhanden. Wer deshalb ficher fein will, daß er auf feine Scheine auch Rohlen befommt, der forge bafür, daß fie ihm jeht geliefert werden. Allerdings muffen biejenigen Rohlen genommen werben, wie sie gerade vorrätig find, auf bestimmte Sorten gu warten, ift febr unficher. Wenn einer ber Roblenbanbler feinen Borrat mehr hat, dann gehe man einfach zu einem andern Rohlenhändler.

Die Karten für welche bis zum 25. Robember die Kohlen noch nicht abgeholt find, verlieren mit diefem Tage ibre Gültigfeit und werden nicht mehr unngefauscht. Die darauf entfallenden Rohlen werben alsbann anderweitig abgegeben.

Limburg, ben 14. Robember 1917. Die Ortetoblenftelle.

Direttion: Datthaus Beng. Greitag, Den 16. Rovember, abende 8 Hhr: 🖨 Enbe 10 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Buftfpiel in 3 Alten von Dr. Bans Matha. Rarten bagu im Borvertauf und an ber Raffe 7454 gu ben befannten Breifen.

Bürgergefellichaft CONSTANTIA. Beute Donnerstag : Bereinsabend.

Der Borftand.

Lofomobile 10-15 \$. €.

für einige Monate gu mieten Bu erfr. in ber Befcaftsit.

mit Totalabbition gu taufen gefucht. Off. unt. J. D. 15405 an bie Egp. be. BI. 918

hat gegen Atteft immer gu ver-Marl Mremer, .

Mieberbrechen, Frantfurterftrage 12.

Beichtell.

Halbverdeck Selbftfahrer), fomie ein gut erhalt. Ginfpanner-Bagen

wegen Plasmangel billig ab-301. Bill 2., Dbermener.

Guterhaltener Mantelofen und eine Betroleum-

Hängelampe billig abzugeben. Eifenbahuftraße 2.

Die Mgentur Des Raffaner Boten in

Montabaur

ift bilbigft neu gu befeten.

A-infitstelle bes Raffauer Boten Limburg

(tath.) bas ichon gebient hat ju brei verfonen gefucht. Nah, Gro b PL

Ber fofort ober 1 Degbr ein im Dausbalt burchaus erfahrenes ielbitanbiges

Mädchen gefucht. J. A. Hüfner, Stephansbilael 14-15

Chu

Monatsmädchen pon 7-10 Utr pormittage fofort gefucht.

Mab. Exp. b. Bl. Bur felbftanbigen Gubrung eines bürgerlichen Dausbal's wird burchans erfahrenes, fatholifches

Wiadmen

n Dauerftellung gefudit. Angeb. nebft Lohnanfpruche int. 7819 an bie Grp. b. Bl. ca richten.

Rothel, braves Mäddgen für Argthaus ant bas Lanb

(finberlofes Chepaar) balbigft gefucht. Angebote unt. 7361 an bie Expedition biefes Blattes.

Braves fleifiges

Madchen

für fleine Landwirtichaft mit ober für 1. Degbr, gefucht. Rab. burch bie Exp. 7427

Monatsmäddien gefucht Mab Erp.

Dienstmädchen od, Monatsmädchen gefucht.

Frau Rettesheim, Blumenroberftrage 8.

Berfette Saneiderin per fofort gefucht.

Mobehaus Chonebaum.

per fofort gefucht. Borgu-ftellen abends nach 5 Uhr.

Mobehand Löwenberg. Limburg. Bur unfer bemnachft fiati-

finbenbes. Rorgert fuchen mir einen exftlaffigen Biolinfpieler und einen Contra-Rur erfitlaffige Spieler

mollen fich gefl. melben. Rab, burch bie Expedition bes Blattes. Gin braver, flinter Junge

els Hausbursche gefucht. Hotel Viktoria, 2012. 7855 Dieg.

Schulymacher (en. auch Rriegsbeschädigter)

Ct. Jofefeanftalt,

Rleine Familie fucht mobl. Bohnung, 8 Bimmer unb Rüche.

Offerten unt. 7464 gu richten an bie Exp. b. BL.

herr fucht am 1. Dezbr. freundl. möbl. Zimmer bei g. Fam. i. b. Diegerftr. ob. nächt-liegende Straße. Off. m. Preisangabe unt. 7449 a. b. Grp.

geb. ruh. Tamen tuchen 2qu

(Ami

Dirm

fland

Etar

Danb

ftellu

Brada

Brafit

bie bi

treibe

timien

frieber

dos e

beren

Roman

membe

Sdil ur Stoat

nie gu

ben R

mirb ?

fourifd

R

2

2

modi. Schinfalmmer mit ober obne Be fton. Gel beitungen ober Rochgelegen beit erwünscht, bus f. Dffert unter 7137 an bie Erp

Möbl. Zimmer mit richt gefucht Mitbenn ung von Rubenberd f. Dutten effen ermunicht. Angeb. m 7115 on he fern h. 41

2 Detren f men gut mobi ev. mit B.ufion.

Dff. unt. 74 3 an bie Gro Die Dame, mit ber ich mich am Monte abend im Apollotheater all Bilm-Kunft und Künft unterhielt, wird um Wieben

feben gebeten. Rachricht erbittet an H Exp. b. Bl

Ausgekämmte

Bin mur Cametag im Gab hof "Frantfurter Tor", Brion eingang, 1. Eted, anmefen taufe bot ausgefammu Brauenhaare und jable p

H. Süskind, Bieben.

Roebaar-Matroben V. Bommer,

Meumorft 7.

(Biebermeierftil) gu toufen gefucht. Obere Grabenitrage 2, I Gebr Chreibmafdine Dff. mit Breis und Art # richten an Bartele, Die

firchermeg 1. Ein gebrauchter, noch g erhaltener Derb zu verfaufe Rab. Exp

In taufen gefucht. Eine nicht zu alte Beftein Auth

frifdmeltenb mit Ralb. erfragen bei Jatob Ediwent, Berichtsbiener in Rennerd

Ein fprungfahiger Bulle (Weftermalber Raffe) gu pet

Jofef Cipanion, Landwirt Oberrod (Boft Elfoff).

Seche Stud 6 mochentlich Merkel

hat abzugeben Anton Beck, Rentershaufen.

Ein mittelfchweres Simm

Being. Enbe Februar talbend, jugit gefahren, gu verlaufen.

Bet. 3of. Bellinger 2., Riebergeugheim (Rr. Limbut) Gine Mng. Safen, Deutfe Riefenfched und Belgifd Riefen, fcone Buchtweibas hat abjugeben Frau 74 Jos. Schmidt Wwes

Thalheim b. b. Rirche.

ner R Sonde ger" 1 ber al reichifo ben er Trat Smifer fchen Snifer

fonder fonlide méride Ia B Deimit Sohrt unter bier 2 pedo g

broma birtte: Boot to fitesii S

製油El Raiser feben 11 eine 2 tung 8 idien 1 Mnerfe

anbi, à Bengt, mart frieg mittoir Rriege

tue Id dos di Beamin